

Tag des Lehrens und Lernens 2018 am 6. Juni 2018

Dokumentation Fachforum 4 – Community Tools – Digitale Austauschformate in der Lehre (Ideengeber Prof. Markus Kaiser, Fakultät Angewandte Physik, Mathematik)

Moodle, Slack oder WhatsApp: Community Tools ermöglichen den Austausch zwischen Dozierenden und Lernenden, aber auch zwischen den Studierenden untereinander – und das auch außerhalb der Vorlesungszeiten.

Vor allem Projekte lassen sich so optimal organisieren. Neue Informationen erreichen Studierende schnell, vor allem, wenn sie diese Community Tools auch im Rahmen zum Beispiel einer Werkstudentinnen-/einer Werkstudententätigkeit oder privat nutzen. Dem stehen bei Facebook, WhatsApp & Co. häufig allerdings Datenschutz-Bedenken gegenüber. Von Studierenden akzeptiert und genutzt werden Community Tools in der Regel nur dann, wenn es dazu eine App oder zumindest eine mobile Version des Tools gibt.

Ziele von Community Tools:

- Organisation von Projektarbeiten
- Kommunikation mit den Studierenden auch außerhalb der Seminar- bzw. Vorlesungszeiten



Das Fachforum beschäftigte sich mit dem Thema Einsatz von Community Tools als digitale Austauschformaten in der Lehre, im Rahmen dessen Prof. Markus Kaiser als Ideengeber einführend einen Fachinput gab. Die im Fachforum genannten Community Tools können in drei Kategorien eingegliedert werden: 1. Webbasierte Messengerdienste: WhatsApp, Facebook, etc. 2. Projektmanagement Tools: Trello, Podio, Slack, etc. und 3. vorhandene Plattformen an TH Nürnberg: Moodle, See You. Zudem tauschten sich die Teilnehmenden intensiv zu den Einsatzmöglichkeiten an der TH Nürnberg aus.

So wurden folgende Thesen zur Auswahl von Community Tools und deren Einsatz in der Lehre festgehalten:

1. Mindestens eine Mobile Version oder App verfügbar, damit Benutzer jederzeit und unterwegs Nachrichten abrufen können.
2. Die in der Lehre eingesetzten Community Tools sollten auch in der Wirtschaft relevant sein und genutzt werden.

Während der letzten 15 Minuten der Diskussion wurde der Fokus verstärkt auf den Mehrwert von kollegialen Hospitationen für Lehrende sowie für Studierende gelegt. Zusammenfassend können folgende Punkte festgehalten werden, die gemeinsam herausgearbeitet wurden:

Mehrwert für Lehrende

- Bessere Erreichbarkeit und schnellere Abstimmungsprozesse, besonders bei Projektarbeiten
- Mehr Interaktionen zwischen Projektteilnehmenden
- Mehrseitiger Austausch statt einseitiger Austausch wie bisher: Antwort von Lehrenden auf eine Frage von Studierenden ist gleich sichtbar und transparent für andere Studierende, da sie alle in selben Communication Tool aktiv sind (z. B. WhatsApp Gruppe)
- Steigert die Motivation von Studierenden, da die eingesetzten Tools auch in Unternehmen genutzt werden.
- Fördert die virtuelle Zusammenarbeit von Studierenden

Mehrwert für Studierende

- Studierende lernen, mit Tools wie Slack, Trello oder Podio umzugehen, die sie je nach Beruf auch außerhalb der Hochschule beherrschen müssen
- Convenience: Mit Hilfe von Community Tools lassen sich Gruppenarbeiten erleichtern und die täglichen Workflows effizient gestalten
- Bessere Erreichbarkeit und schnellere Abstimmungsprozesse, besonders bei Projektarbeiten
- Mehr Interaktionen zwischen Projekt-Teilnehmenden
- Mehrseitiger Austausch statt einseitiger Austausch wie bisher: Antwort von Lehrenden auf eine Frage von Studierenden ist gleich sichtbar und transparent für andere Studierende, da sie alle in selben Communication Tool aktiv sind (z. B. WhatsApp Gruppe)